

V 3.2

Marco Trezzini/Vincenzo Todisco/Luca Botturi

Pädagogische Hochschulen Graubünden und Tessin (Schweiz)

alpconnectar: Digital gestützter Fremdsprachenaustausch verbunden mit punktuellem bilinguaem Sachfachunterricht auf Primarstufe

Die Austauschpädagogik stellt ein wirksames und kommunikativ orientiertes Modell im Fremdsprachenbereich dar. Für zahlreiche Primarschulen in abgelegenen Gebieten der Schweiz ist dieses Modell jedoch mit erheblichem Ressourcenaufwand verbunden. alpconnectar wendet das Austauschprinzip auf digitaler Ebene an, dessen Pfeiler Cloud-Lösungen und Telekonferenz sind. Die SchülerInnen von Twinning-Klassen arbeiten hier zuerst in den eigenen Klassenzimmern an einem gemeinsamen Thema, mehrheitlich an Laptops in Tandems. Danach tauschen die Klassen, bzw. die Schülertandems ihre Ergebnisse über das Internet aus. Das hier verwendete didaktische Modell sieht vor, dass in einem ersten Schritt kleinere Themen angegangen werden (z.B.: Die SchülerInnen stellen sich vor), um dabei den Austauschumfang und die entsprechende technische Umwelt kennenzulernen. Mit zunehmender Übung können inhaltlich anspruchsvollere Themen bearbeitet werden. Dabei weitet sich auch das Potential des interdisziplinären Raums aus, indem, abhängig vom gewählten Thema oder Projekt, weitere Fächer eingebunden werden können. Im Vergleich zu den herkömmlichen Austauschformen und dem konventionellen Fremdsprachenunterricht, können sich in alpconnectar die SchülerInnen regelmäßig (online) treffen und die L2 intensiv üben. Den Schulen wird Unterstützung in Form von fachdidaktischen Mitteln geboten: Auf der Plattform www.alpconnectar.ch finden die Lehrpersonen sowohl das Austauschmanual als auch vorgefertigte thematische Sequenzen. Abgerundet wird der digital geführte Austausch durch ein (oder mehr) physisches Treffen der Klassen.